

Praxis der Jungenarbeit

3

Dokumentation
der dritten Konferenz
„Praxis der Jungenarbeit“
am 18.04.2002 in Köln

Eine Veranstaltung von
Landesjugendamt Rheinland
PARITÄTISCHES Jugendwerk NRW
Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NW e. V.

Inhalt

Vorwort 7

Teil A: Der Vormittag ... Ergebnisse der Forschung

„Wenn Jungen Fremde fürchten ... und nicht wissen, warum“

Aktuelle Forschungsergebnisse zur emotionalen Sozialisation
Jugendlicher, Konsequenzen für die Förderung interkultureller
Kompetenzen bei Jungen?

Dr. Klaus Wahl, Deutsches Jugendinstitut, München 13

Teil B: Der Nachmittag ... die Workshops

Thema 1:

„Bleib Türke, werde Deutscher!“

Als Junge in der "Parallelgesellschaft"

Kemal Bozay, Politikwissenschaftler, Köln 31

Thema 2:

„Überkochen“

Suchtprävention mit multikulturellen Jungengruppen

Volker Vogeler, Holger Erb, Arbeitskreis Jungenarbeit Wuppertal 43

Thema 3:

Stadtteilorientierte Jungenarbeit

Straßensozialarbeit mit Migrantenjungen

Burhan Bayram, Streetworker, Bochum

Jürgen Kottbusch, Jugendamt der Stadt Bochum 52

Thema 4:

„Ahmed, Sergio, Costa, Thomas, Oleg ... Junge bleibt Junge!?“

Blitzlichter zur Praxis in Schülerclubs und Jungengruppen

Jörg Niechciol, Volker Rau, Jungs e. V., Duisburg 60

Thema 5:

Gewalt und junge Migranten: ein Klischee oder Folge spezifischer Sozialisationsbedingungen?

Reflexion ausgewählter Forschungsergebnisse des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen

Ulfert Boehme, LAG Jungenarbeit in NW e.V. 67

Dokumentation:

KFN-Forschungsbericht

„Junge Türken als Täter und Opfer von Gewalt“

Christian Pfeiffer, Peter Wetzels, Kriminologisches

Forschungsinstitut Niedersachsen 70

Anhang:

I. Presseecho 89

II. Literaturliste Jungen/Jungenarbeit 93

III. Praxishilfen 97

IV. Informationen zur Landesarbeitsgemeinschaft

Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen e. V. 104